Ausflug zur Seepolizei Hard und mit dem Rheinbähnle - Bericht

Am Donnerstag, den 16. Mai 2019 war für insgesamt 13 Clubmitglieder ein straffes Programm angesagt! Galt es doch, an einem Nachmittag gleich zwei Aktivitäten zu setzen.

Als erstes besuchten wir die Station der Seepolizei in Hard. Dort wurden wir von zwei Beamten über den Dienstbetrieb der Seepolizei informiert.

So wurde uns - unter anderem - vermittelt, dass die Seepolizei in Hard organisatorisch der Polizeiinspektion in Hard angehört und ganzjährig betrieben wird.

Die Seepolizeistation in Hard verfügt über zwei Einsatzboote. Das große Boot V20, sowie ein kleineres Motorboot, das aufgrund des geringeren Tiefgangs auch in Flachwasserzonen eingesetzt werden kann.

Die Zuständigkeit der Seepolizei Hard umfasst neben der Kontrolle der Einhaltung der Schifffahrtsordnung und weiterer nationaler und internationaler Gesetze auch die allgemeine Hilfeleistung. Daher werden auch Rettungseinsätze durchgeführt. Das Boot wurde nämlich speziell für den Bodensee konstruiert, weshalb es selbst bei starken Stürmen voll einsatzfähig bleibt.

Als Highlight der Führung durften wir an Bord gehen. Dort wurde uns die Technik und Ausstattung des Schiffes erklärt. Im Motorraum arbeiten zwei Dieselaggregate mit jeweils 750 PS. Weitere Ausstattungsmerkmale sind z.B. Radar, Echolot, Funkgeräte etc.

Nachdem diesen ausführlichen Informationen, verabschiedeten wir uns von den, sehr freundlichen und kompetenten Beamten.

Perfektes Timing – gerade noch rechtzeitig trafen wir beim nächsten Programmpunkt – Rheinbähnle Lustenau – ein. Mit dem für uns reservierten Waggon Nr. 10 war ein entspanntes Geruckle hinaus auf den rechten Rheindamm vorprogrammiert – eine Herausforderung an die Fotografen, ein ruhiges Händchen war gefragt. Der gemütliche ¾-stündige Aufenthalt bot eine Vielfalt an interessanten Motiven.

Der kulinarische Abschluss, des ohnehin schon wunderbaren Ausflugs, bildete der Besuch des Gasthofes Sternen in Hard. Zwischen „Schwisbrota mit Ris, Schinga-Käs-Toascht, Bachana Stroafa vonar Hinna, Wienar Schnitzle mit Bachana Erdar und Salot und Buslafileeschtek“ wurde quer Beet durch die amüsante Speisekarte bestellt.

Ein auch diesmal erlebnisreicher Ausflug neigte sich leider dem Ende zu; die Nichtanwesenden haben echt `was versäumt!

Werner Pichler